

Riesaeer Tageblatt

und Anzeiger (Elberblatt und Anzeiger).

Regierungs-Blatt:
Tageblatt, Riesa.

Amtsblatt

Samstag
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 22.

Sonnabend, 26. Januar 1901, Abends.

54. Jahrg.

Das Riesaeer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pf., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf., bei Abholung am Schalter der kais. Postanstalten 1 Mark 65 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pf. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr. Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kasanienstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Die in dem unter \odot nachstehenden Verzeichnisse aufgeführten Herren sind zu den bei einem jeden Namen in Spalte 2 angegebenen Ämtern gewählt bez. wiedergewählt und hier in Pflicht genommen worden.

Großenhain, am 24. Januar 1901.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Rte.

Name, Stand und Wohnort.	Amte.
Karl Eduard Krug, Hausbesitzer in Bschalten.	Gemeindevorstand für Bschalten.
Robert Scheffer, Wirtschaftsbefitzer in Bschalten.	Gemeindeältester für Bschalten.
Fürstegott Hempel, Hausbesitzer in Wetzdorf.	Gemeindeältester für Wetzdorf.
Julius Werner, Gutsbesitzer in Marktfeldb.	Gemeindeältester für Marktfeldb.
Friedrich Hermann Frische, Sattlermeister in Streumen.	Gemeindevorstand für Streumen.
Ernst Koisch, Gasthofbesitzer in Streumen.	Gemeindeältester für Streumen.
Friedrich August Bennetow, Gutsbesitzer in Glaubitz.	Gemeindevorstand für Glaubitz, Sogertz, Langenberg.
Johann Oswald Sacher, Gutsbesitzer in Glaubitz.	Gemeindeältester für Glaubitz.
Friedrich Moritz Reifig, Hausbesitzer in Sogertz.	Gemeindeältester für Sogertz.
Friedrich Eduard Junghans, Hausbesitzer in Langenberg.	Gemeindeältester für Langenberg.
Johann Friedrich Zähne, Materialwaarenhändler in Weida.	2. Gemeindeältester für Weida.
Clemens Donat, Schmiedemeister in Grödel.	Gemeindeältester für Grödel.
Carl Thomas, Wirtschaftsbefitzer in Kleintrebitz.	Gemeindevorstand für Kleintrebitz.
Franz Naumann, Schandwirtschaftsbefitzer in Kleintrebitz.	Gemeindeältester für Kleintrebitz.
August Carl Thierbach, Gutsbesitzer in Radewitz.	Gemeindevorstand für Radewitz.
Moritz Richard Thomas, Gutsbesitzer in Radewitz.	Gemeindeältester für Radewitz.
Georg Kausle, Gutsbesitzer in Forberge.	Gemeindevorstand für Forberge.
Wag Naumann, Rittergutspächter in Glaubitz.	Stellvertretender Gutsvorsteher für den selbständigen Bezirk des Ritterguts Glaubitz.

Mittwoch, den 30. Januar 1901,

Vorm. 10 Uhr,

kommen im Versteigerungsort hier ca. 200 leere Behälter, 3 Stühle, 1 Sopha- und 1 Kistchen, 1 Spiegel, 1 Kuchbaum-Vertico, 1 Foh Ungarwein, 1 Bäckerskraut, 1 Kuchbaum-isch und 2 Melberichränke gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung. Riesa, 23. Januar 1901.

Der Ger.-Vollz. des Rgl. Amtsger.

Sehr. Eidan.

Die Kaiserliche Verordnung vom 9. Juli 1900 und die Bekanntmachung des Herrn Reichsanwalt vom 13. Juli 1900, betreffend die Beschäftigung von jugendlichen Arbeitern und von Arbeiterinnen in Werkstätten mit Motorbetrieb, sind am 1. Januar 1901 in Kraft getreten. Die Arbeitgeber haben unter Anderem dafür zu sorgen, daß in den Betriebsräumen eine Tafel ausgehängt ist, die in deutlicher Schrift einen Auszug aus den Bestimmungen über die Beschäftigung von Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeitern zu enthalten hat. Solche Tafeln haben bei uns entnommen werden.

Der Rath der Stadt Riesa, den 25. Januar 1901.

Nr. 3362 P/00.

Vergrmstr. Voeters.

R.

Bekanntmachung

Auf Anordnung des Königlichen Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts wird folgende, vielfach unbeachtet gelassene gesetzliche Vorschrift hinsichtlich der religiösen Er-

Zum Geburtstag des Kaisers.

27. Januar.

Wie schon im vorigen Jahre durch das Ableben Ihrer Hoheit der Herzogin Friedrich zu Schleswig-Holstein, der Mutter der Kaiserin, so herrscht auch heuer wieder an unserm kaiserlichen Hofe Trauer in Folge des Hinscheidens der Königin Victoria von England, der Großmutter

des Kaisers. In pietätvoller Weise eilte der kaiserliche Herr an das Krankenlager der hohen Verwandten, er war Zeuge des Verschwindens derselben und wird auch bis zur erfolgten Beisetzung in England verbleiben, in Treue eingebend kindlicher Pflichten.

Treue wechselt mit Leid, Leid mit Freud, auch in den Allerhöchsten Kreisen. Vor wenigen Tagen wurde am kaiserlichen Hofe eine große, glanzvolle Feier begangen, die Feier des zweihundertjährigen Gedenktages der Er-

hebung Preußens zum Königreich. Unsere Blicke sind dabei in die Vergangenheit gelenkt worden und dankbar muß man die Wege der Vorsetzung bewundern, die den Hohenzollernstaat auf die Höhe geführt hat, die er heute als die Vormacht des Deutschen Reiches einnimmt. Nun stellt der Geburtstag unseres Kaisers uns die Gegenwart recht hell vor Augen und läßt uns hoffend in die Zukunft schauen. Wir wissen ja Alle, daß es dem Bilde unserer Gegenwart - oft an dunklen Schatten fehlt. Trübe Ge-

ziehung der in gemischten Ehen geborenen Kinder in Erinnerung gebracht. Nach \S 6 und 8 des Gesetzes vom 1. November 1836 sind eheliche Kinder, deren Vater dem evangelischen, deren Mutter aber dem katholischen Glaubensbekenntnisse angehören, desgleichen Kinder, deren Vater dem katholischen und deren Mutter dem evangelischen Glaubensbekenntnisse angehören, in dem Bekenntnisse des Vaters zu erziehen und es ist eine Abweichung von diesem Beschlusse nur dann zulässig, wenn die Eltern vor erfülltem sechsten Lebensjahre des betreffenden Kindes an Gerichtsstelle und ohne Befehl anderer Personen eine Ueber-einkunft vor dem Richter dahin zu Protokoll abgeschlossen haben, daß ihre Kinder in dem Bekenntnisse der Mutter erzogen werden sollen.

Auf die religiöse Erziehung derjenigen Kinder, welche zur Zeit einer solchen Vereinbarung bereits das sechste Lebensjahr erfüllt haben, bleibt der Abschluß der letzteren ohne Einfluß. Riesa und Großenhain, am 26. Januar 1901.

Die Bezirksschulinспекtion für Riesa.

Der Rath der Stadt Riesa. Der Königliche Bezirksschul-Inspektor. Vergrmstr. Voeters. R.

Gaser, Heu und Stroh lauft das Königliche Proviandamt Riesa.

Die Anfuhr von Steinkohlen, die Lieferung von ungefähr 240 cbm Scheitholz, 15000 kg Petroleum, 650 kg Mehl, 250 kg Talgkerze, 1000 kg Soda, 1700 kg Chlormagnesium, 1200 kg mährischer Kehlaff, sowie das Räumen der Abort-, Asche- und Rehrichgruben für 1901 soll öffentlich verbungen werden. Bewerber wollen die Bedingungen im Geschäftszimmer der unterzeichneten Verwaltung - Plonier-Kasernement, Stabsgebäude, Erdgesch. No. 61 - vorher einsehen und Angebote verschlossen bis 11. Februar 1901, vormittags 10 Uhr einreichen. Königliche Garnisonverwaltung Riesa.

Die Lieferung von Kohlenkästen aus Eisenblech pp. und sonstigen Feuerungsgeräthen aus Eisen soll öffentlich verbungen werden. Bedingungen, Proben und Beschreibung der zu liefernden Gegenstände liegen bei der unterzeichneten Verwaltung zur Einsichtnahme aus und sind Angebote bis 2. Februar d. J. Vorm. 10 Uhr gebührenfrei dahin einzureichen.

Königl. Garnison-Verwaltung Truppenübungsplatz Zeithain.

Im Gasthofe zur Königsblinde in Wülfnitz sollen Montag, den 28. Januar ds. J., von Vormittags 1/10 Uhr an die in den Abtheilungen 33 und 39, Fortort Kuffel, aufbereiteten Hölzer, als 693 kleinere Langhauen I Klasse, 26 kleinere Langhauen II. Klasse und 15 kleinere Langhauen III. Klasse meistbietend gegen Barzahlung öffentlich versteigert werden. Die Versteigerungsbedingungen werden vor Beginn bekannt gegeben.

Königl. Forstverwaltung, Königl. Garnisonverwaltung Übungsplatz Zeithain.

Holz-Versteigerung

auf Weißiger Staatsrevier. - Parzelle Poische.

Im Richter'schen Gasthofe zu Grödel sollen Montag, den 4. Februar 1901, von Vorm. 10 Uhr an 83 Hef. Stämme von 14 bis 33 cm Mittell., bis 16 m Länge, 31 - Hölzer - 20 - 32 - Oberst., 4,5 - 30 eich. - 10 - 22 - 2,5 bis 4 - 5 - 23 - 56 - Oberst. Mittell., 2 bis 6 m Länge, 5 Hef. Derschlangen - 14 cm Unterst., 12 m Länge, 5 rm eich., 447 rm Hef. Brennshelte, 52 - 3 - Hef., 363 rm Hef. Brennshuppe, 32 - 1 - 67 - Hef., 1077 rm Hef. Mittelst., 15 Hef. Langhauen II. und 11 begl. IV. Klasse, 104 rm Hef. Stöße

auf den Kahlhölzern in den Abtheilungen 87 und 101, Durchforstungs- bez. Einzelhölzer in den Abtheilungen 84, 87, 90, 91, 94, 96, 97, 100 und 105, gegen sofortige Bezahlung und unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden. Die unterzeichnete Revierverwaltung erteilt über obige Hölzer nähere Auskunft.

Weißig a. R. und Moritzburg, am 21. Januar 1901. Rgl. Forstrevierverwaltung. Eppendorff.

Rgl. Forstrentamt. Schmidt.

Gemeindeamtbau in Gröba betr.

Der Bau eines neuen Gemeindeamtes in Gröba soll an den Mindestfordernden, jedoch unter Auswahl der Bieter, in Accord vergeben werden. Zeichnung ist hier einzusehen, während Anschlag, Bauernotizen und Awordbedingungen gegen Bezahlung der Copialgebühren von hier bezogen werden können. Angebote sind bis spätestens am 15. Februar 1901 schriftlich anher einzureichen. Gröba, am 21. Januar 1901.

Der Gemeinderath. R. Otto, Gemeindevorstand.